



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 20. Oktober 2017
Nummer 21

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Die Schiffergesellschaft "ELBE" Prossen lädt ein.
Geselliger Abend mit Stimmung und Guter Laune
mit der
Disco Karsch aus Neustadt

Modenschau Nestler
aus Dresden



Theatre Libre aus Sebnitz

am 11.11.2017 um 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr)
im Vereinshaus an der Talstrasse
in Prossen

Eintritt 8,- €

Kartenvorverkauf am 30.10.2017
ab 18:00 Uhr im Vereinshaus

oder Reservierung unter
ssep@gmx.net
035021 99580

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Termine nach Vereinbarung unter
 Tel.: 035028 80158 oder
 E-Mail: friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
 Lindenallee 5
 Mobiltel.: 0172 7962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 jeden 2. Dienstag des Monats
 von 14:00 – 16:00 Uhr,
 ansonsten erreichbar unter
 Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Oktober:
 täglich 09:00 – 18:00 Uhr

November:

Montag – Freitag 09:00 – 18:00 Uhr
 Sa., So., Feiertag 09:00 – 13:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz im Hotel ELBRESIDENZ

Oktober:
 täglich 09:00 – 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau
Oktober:
 Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 09:00 – 12:00 Uhr
November:
 Montag – Freitag 08.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48
 E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
 Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai – Oktober
 Dienstag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 42173
November – April
 Dienstag – Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen,
 Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76

Keller als Mitbegründer der modernen
 Papierindustrie, Zeugnisse der Papierge-
 schichte, weitere Erfindungen Kellers
geöffnet am Samstag, dem 28.10.2017,
 von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchengemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
 E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de
 Montag 09:00 – 11:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Achtung: geänderte Öffnungszeiten wegen Urlaub vom 23. – 29.10.

Montag, 23.10. geschlossen
 Dienstag, 24.10. 16:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag, 26.10. 10:00 – 11:00 Uhr
 In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm
 unter 035022 500019 erreichbar.

Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Montag 14:00 – 17:00 Uhr
 Das Büro bleibt vom 23. – 27.10. geschlossen.

Nationalparkzentrum

April – Oktober
 täglich 09:00 – 18:00 Uhr
November – März
 täglich außer montags* 09:00 – 17:00 Uhr
 *In den sächsischen Ferien ist montags
 geöffnet.

Diakonie Pirna – Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320
 auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
 donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
 nächste Termine: 26.10., 02.11., 09.11.,
 16.11., 23.11., 30.11.2017

Toskana Therme Bad Schandau

Montag – Donnerstag,
 Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
 Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH
Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
 Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
 Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

**Bereich Zweckverband Wasserversorgung
 Pirna/Sebnitz (ZVWV)**
Versorgungsgebiet Bad Schandau
 Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
 Tel.: 035971 80600, Fax: 035917 806099
 info@zvww.de, www.zvww.de
 In Fällen von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte
 die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten
 Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 5017888 0
 Stromstörung 0351 5017888 1

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 10
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Bad Schandau	Seite 12
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Lokales	Seite 14
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 8	Kirchliche Nachrichten	Seite 18



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach den Bestimmungen des § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden bis zum 31. März eines jeden Jahres

Familienname,
Vorname,
gegenwärtige Anschrift

aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Die Daten werden auf Verlangen des Betroffenen, jedoch **spätestens nach Ablauf eines Jahres**, nach der erstmaligen Speicherung der Daten **beim Bundesamt für Wehrverwaltung wieder gelöscht.**

Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner oben genannten Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist persönlich oder schriftlich bei der für seinen Hauptwohnsitz zuständigen Meldebehörde einzureichen.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt
01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss

Sprechstunden

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Do. 07.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Im März 2018 erhält das Bundesamt für Wehrverwaltung somit die entsprechenden Daten aller deutschen staatsangehörigen Personen des **Geburtsjahrganges 2001**, sofern Sie nicht rechtzeitig von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Bad Schandau, den 20. Oktober 2017

Stadtverwaltung Bad Schandau
Bürgeramt

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

26.10.2017, 12:00 bis 16:00 Uhr

13.11.2017, 10:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Anzeige



Mobile Soziale Beratung – Hilfe vor Ort

*für alle Generationen in Bad Schandau
und umliegenden Dörfern*

Seit September gibt es in Bad Schandau ein mobiles Beratungsangebot der Diakonie Pirna.

Zu den bisher gemachten Erfahrungen im ländlichen Raum gehört die Feststellung, dass viele Menschen aufgrund von Mobilitätseinschränkungen oder finanziellen Notsituationen von notwendiger sozialer Hilfe nicht erreicht werden.

Daraus entwickelt hat sich die *Mobile soziale Beratung*. Sie wird ab September als wohnortnahe Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen allgemeine soziale Beratung anbieten. Die Beratung findet durch eine Sozialarbeiterin in einem mobilen Büro (Beratungsbus) **jeden Donnerstag, von 14 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz von Bad Schandau** statt.



Bitte beachten Sie dazu die Öffnungszeiten im Amtsblatt auf Seite 2. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, individuelle Termine und Hausbesuche zu vereinbaren. Die Beratung erfolgt individuell, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Themen können u. a. sein:

- *Hilfestellung in menschlichen und finanziellen Notsituationen*
- *Sozialrechtliche Beratung (z. B. Leistungen der Pflegeversicherung, Sozialhilfe, Schwerbehindertenrecht)*
- *Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen*
- *Information und Vermittlung zu weitergehenden Unterstützungsangeboten*
- *Persönliche Gespräche und Beratung*
- *Beratung und Unterstützung von Angehörigen und Nachbarn*

Damit besteht neben den Beratungsbüros in Heidenau, Pirna und Neustadt ein Angebot vor allem für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und ältere Menschen im ländlichen Raum. **Diakonie Pirna**, Ansprechpartnerin: Danielle Pischtschan, Tel.: 0163 3938320, E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de

Das Projekt wird gefördert:



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den **24.10.2017**

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den **07.11.2017**

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Koprasch's Bierstüb'l

Montag, den 23.10.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 14.11.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.11.2017, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 13.12.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 02.11.2017, 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 21.11.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 16.11.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 14.11.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 14.11.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 15.11.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 07.11.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 06.11.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten

gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung
des Verwaltungsverfahrens- und
Verwaltungszustellungsrechts für den
Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)
in Verbindung mit § 10
Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Das nachstehend bezeichnete Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschungen bisher nicht festgestellt werden konnte.

1. Behörde für die zugestellt wird:
Stadtverwaltung Bad Schandau
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:
Mark Lanzinger, Georg-Palitzsch- Straße 17, 01239 Dresden
3. Bezeichnung und Aktenzeichen: Mahnung zur Grundsteuer vom 13.10.2017, Bz: 5.0100.018485.2
4. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau im Steueramt, Zimmer 13, während der Öffnungszeiten von dem Empfänger oder eines Bevollmächtigten abgeholt oder eingesehen werden.
5. Das Schriftstück gilt zwei Wochen nach der Bekanntmachung als zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadtverwaltung Bad Schandau
Steueramt



Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 21.10. bis 03.11.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 27.10. Frau Ingeborg Heymann zum 90. Geburtstag

Krippen

am 23.10. Herr Gert Sachse zum 80. Geburtstag

am 24.10. Herr Wolfgang Loge zum 80. Geburtstag

am 25.10. Herr Eberhard Böhme zum 85. Geburtstag

Ostrau

am 31.10. Frau Christa Venus zum 80. Geburtstag

Singlewohnung zu vermieten

im Stadtzentrum von Bad Schandau mit Pkw-Stellplatz 30 m², KM + Stellplatz 185 € + NK 65 €, Kautions 495 € Energiekennwert 103,2 kWh/(m²*a) lt. Energieausweis Kazimiers & Müller GmbH, Tel.: 035971 53131, E-Mail: hausverwaltung@kazimiers-mueller.de



Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan

vom 21.10. bis 03.11.2017

21.10.2017/10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion Teichstein und Kanstein

Anmeldung erforderlich unter 035022 502 40

22.10.2017/10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion Teichstein und Kanstein

Anmeldung erforderlich unter 035022 502 40

24.10.2017/20:00 – 21:10 Uhr

Buchlesung "Die Elbe hat es mir erzählt" – eine Sagenreise

Bibliothek im Haus des Gastes

25.10.2017/15:00 Uhr

Geführter Stadtspaziergang

Anmeldung erforderlich im Haus des Gastes oder 035022 900 30

29.10.2017/12:30 – 17:30 Uhr

stündlich je 15 Minuten

literarischer Aufguss

Hagen Kunze liest aus eigenen Werken

Saunawelt in der Toskana Therme

01.11. – 03.11.2017

Tango Wochenende

Parkhotel

Infos unter 035022 520

03.11.2017/18:00 – 24:00 Uhr

16. Liquid Sound Festival

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt

Toskana Therme

Anzeigen

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön,

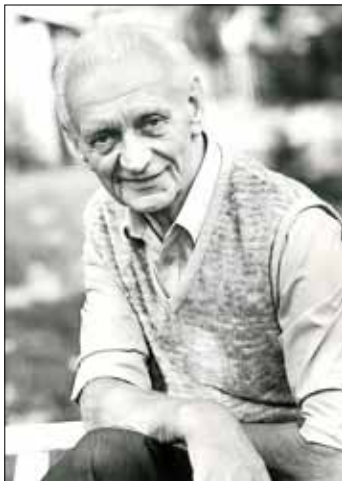
Telefon 03501 552126



Die Heimatliebe eines Reisenden Filmvorführung zum Erich-Wustmann- Jubiläum im MUSEUM Bad Schandau

Am 9. November wäre Erich Wustmann 110 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt das MUSEUM Bad Schandau den Film „Bei uns zu Hause im Kirnitzschtal“.

Mit der Kamera dokumentierte der Forschungsreisende oft seine Expeditionen in ferne Länder. Doch nun begleitetete das DDR-Fernsehen Erich Wustmann durch seine Heimat. Die Aufnahmen belegen seine tiefe Verbundenheit mit dem Elbsandsteingebirge. Sie sind ebenso ein historisches Dokument wie eine sehr persönliche Annäherung an Mensch und Natur. Im Jahr 1982 entstanden, bringt uns der Film das Leben einiger Bewohner jener Zeit nahe und führt uns die zeitlose Schönheit der Landschaft vor Augen.



Erich Wustmann erweist sich dabei als sensibler und kenntnisreicher Beobachter. Respektvoll erzählt er vom arbeitsreichen Alltag oder von sportlichen Herausforderungen, von überwältigenden Naturschauspielen oder stillen Orten im Gebirge und nimmt so den Zuschauer mit auf eine Reise entlang der Kirnitzsch.

Zur Einführung wird Andrea Bigge, Museumsleiterin der Städtischen Sammlungen Sebnitz, einführende Worte zum Leben und Werk von Erich Wustmann geben. Sie beschäftigte sich intensiv mit seinem Nachlass und betreute lange Zeit die Sammlung und Ausstellung zu Erich Wustmann im Bad Schandauer Museum.

Film: „Bei uns zu Hause im Kirnitzschtal“ (1:25 h)
Datum: **Freitag, 10. November 2017**
Beginn: **18 Uhr**
Ort: **MUSEUM Bad Schandau**, Badallee 10/11,
01814 Bad Schandau
Eintritt: 4 Euro

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Anzeige



Vereine und Verbände

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen – Kegeln – Wandern – Singen



November 2017

Montag, den 06.11., 15:00 Uhr
Volkliedersingen in Kopprasch's Bierstüb'l

Mittwoch, den 01. und 15.11.

13:00 bis 16:00 Uhr
Spielesachmittag in Kopprasch's Bierstüb'l

Donnerstag, den 09. und 23.11.

14:00 bis 16:00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Mittwoch, den 08.11.

Wanderung „Kirnitzschtal bis Ostrauer Mühle“

Treffpunkt: Basteiplatz 13:00 Uhr

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 07.11.

Wanderung „An der Elbe von Rathen bis Königstein“

Treffpunkt: S - Bahn 8:45 Uhr

Dienstag, den 21.11.

Bowling in Lichtenhain

Treffpunkt: Elbkai 8:31 Uhr mit Bus

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden
Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“
in Bad Schandau.

Winterdorf Schmilka vom 17. November 2017 bis 11. März 2018

Vorfreude auf die kalte Jahreszeit

Wie schön ist doch der Winter in der Sächsischen Schweiz! Ein Highlight bei jedem winterlichen Ausflug in die Region ist ein Besuch im Winterdorf Schmilka! Am 17. November 2017 fällt der Startschuss. Dann wird der Mühlenhof an der Schmilka'schen Mühle zur zentralen Anlaufstelle. Hier gibt es Glühwein am Lagerfeuer, hier lädt der Bademeister zum Sprung in die beheizten Badezuber und zum Saunaaufguss im Badehaus. Die Mühlenstube bietet leckere Speisen und in der Bio Bäckerei duftet es nach frisch gebackenem Brot. Gedämpftes Licht und prasselndes Kaminfeuer verbreiten eine heimelige Stimmung. Zum Tagesausklang gibt es spannende Abendveranstaltungen, von Lesungen über Konzerte und Theater bis Vorträge aus nah und fern. Da kann der Winter kommen!

Ausgewählte Veranstaltungshighlights:

- | | |
|------------|---|
| 17.11.2017 | Konzert
mit Singer-Songwriter Emanuel Reiter |
| 25.11.2017 | Lesung mit Thea Lehmann:
Sächsische Schweiz Krimis |
| 01.12.2017 | Lesung mit Tommy Lehmann:
„Allein auf der Elbe“ |
| 02.12.2017 | Liederabend mit Claudia Wandt
„Chansons Divine“ |

- 08.12.2017 Lesung mit Dieter Bellmann:
„Unterwegs in Sachsen“
- 22.12.2017 Konzert mit Aneta Ru ková: Opernlieder
- 23.12.2017 Lesung Rühmanns Weihnachtsgeschichten
- 29.12.2017 Scherenschnittkino „Krabat“ von Jörg Hermann
- 05.01.2018 Bildervortrag von Andrea Bigge:
„Erich Wustmann“
- 06.01.2018 Theater Landesbühnen Sachsen mit Peter Kube:
„Die Sternstunde des Josef Bieder“
- 20.01.2018 Reisevortrag mit Peter Gebhardt:
„Das große Bulli-Abenteuer“
- 02.02.2018 Vortrag mit Kartograph Rolf Böhm:
„Die Seele der Wege“
- 03.02.2018 Konzert mit Shuriaki: Balkan-Folk
- 16.02.2018 Reisevortrag mit Maximilian Semsch „Abenteuer
Deutschland“
- 02.03.2018 Reisevortrag mit Götz und Sabine Wiegand
weitere Infos unter: winterdorf.schmilka.de

Die Jugendfeuerwehr Prossen sucht DICH!

Was glaubst du, was man eigentlich bei der Jugendfeuerwehr alles erleben kann?

Du erfährst viel über die Arbeit und die Ausrüstung von Feuerwehrleuten, wir machen eine Winterwanderung, fahren im Feuerwehrauto mit, löschen Feuer, machen Wasserspiele und fahren ins Zeltlager.

Wenn du zwischen 8 und 16 Jahren alt bist, komm einfach vorbei und schau es dir an. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag um 17 Uhr im Gerätehaus Prossen zum Dienst oder mal die Handynummer **0179 8312673** anrufen, für die Termine der nächsten Dienste bzw. um weitere Infos abzufragen.

Wir freuen uns auf dich!

Übrigens sammeln wir Altpapier für unsere zusätzlichen Ausrüstungen und Abenteuer. Wenn du uns dabei helfen möchtest, wirf dein Altpapier einfach in die Papiertonne vor unserem Gerätehaus.

Wir danken dir bereits jetzt im voraus.

Deine Jugendfeuerwehr Prossen

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung

*„Ade, ihr Sommertage, wie seid ihr so schnell enteilt,
gar mancherlei Lust und Plage, habt ihr uns zugeteilt.
Und wenn wir auf Waldeswegen dem Sange der Vögel gelauscht,
dann kam natürlich ein Regen auf uns hernieder gerauscht.
Aber kein Wetter kann uns verdrießen,
das dulden wir Wandersleut,
wir sind ja noch flink auf den Füßen
und haben uns nie vor Wettern gescheut!“*

Wettersituationen konnten uns so gut wie nie schocken. April und Septembertage, also der Übergang vom Frühling zum Sommer und Sommer zum Herbst zeigte uns immer wieder verschiedene Stimmungsbilder, welche die Natur auch besonders schön gestalten.

So war es auch zu unserer letzten Wanderung zum Mückentürmchen in unserem böhmischen Nachbarland. Da konnten wir trotz angesagten Regen, die 10 km lange Tour mit wunderschönen Rundblicken über die Höhenzüge des Osterzgebirges zur einen und der Niederung zur Sächs. Schweiz zur anderen Seite, trockenen Fußes genießen.

Wenn uns 22 Berggeistern der Morgennebel mit Beginn der Wanderung vom Parkplatz der Berggemeinde Fürstenau noch etwas

die Sicht trübte änderte sich das flugs. Schon auf dem etwas talwärts führenden Grenzweg erblickten wir das burgähnliche Ausflugsziel. Unsere lustige Schar versammelte sich am Grenzstäblein wo auch der Weg mit zwei großen Steinbrocken, die aber gemeinsam mit starker Kette verbunden sind, die Einigkeit symbolisierten. Gleichfalls weist ein Gedenkstein mit Tafel auf ehemalige und nur noch zum Teil vorhandene kleine Ortschaften unter dem Mückentürmchen hin. Es ist eine schöne Geste der Völkerfreundschaft und so empfanden wir das auch bei dem wieder ansteigenden Weg auf böhmischer Seite. Mit Dobry den und Gutten Taag grüßte man sich, denn wir waren nicht die einzigen auf Achse. Im besonderen freuten sich entgegenkommende Wanderfreunde aus Teplitz, dass sie ohne Probleme Grenzüberschreitend die Umgebung ihrer Heimat kennen lernen.



Jetzt ging es wieder leicht bergauf und zum Greifen nah erblickten wir schon das „Türmchen“. Jedoch die Sichtweite täuscht und der weitere Weg wurde steiler, da kam uns die kleine Bergkuppe kurz vor der kleinen Ortschaft Fojtovice (Voitsdorf) mit einer kleinen Gedenk- und Erinnerungsstätte an den Todesmarsch von KZ Häftlingen vor Ende des 2. Weltkrieges, die wir uns anschauten.



Wir nutzten die Gelegenheit, eine kleine Frühstücksrast einzulegen und fanden uns dabei in guter Gesellschaft mit einigen neugierigen peruanischen Alpakas, welche die Fütterung dankend annahmen. Aber nun ging es weiter und es wurde steiler und für mich zu einem kleinen Problem, zum Glück wurde mein heimliches Flehen erhört und wie ein Wunder kam ein Kleinbus des Weges und stoppte an meiner Seite. Ein uns bekanntes Taxiunternehmen mit einem freundlich Fahrer namens Jochen gab mir mit Zustimmung der fröhlichen Passagiere die Möglichkeit mitzufahren. Zusammengerückt ging die Fuhre in die Höhe und wir alle winkten den neidvollen Wandergesellen auf der Straße zu. So schnell hatte ich mir den Eingang zur Baude nicht gedacht. Jedoch bis zum Eintreffen der Fußtruppe fotografierten wir das



Nebelmeer über Teplitz. Ein imponierender Eindruck, durch die unter uns wallende Nebeldecke erblickten wir nur die Höhenzüge des Mittelböhmischen Berglandes, mit den über 800 m hohen Millischauer (Milesovka 837 m) und die des Osterzgebirges. C. D. Friedrich's Bild „Als Wanderer über dem Nebelmeer“, konnten wir nach empfinden.

Freundlich wurden wir in der Baude begrüßt und die uns nach Wunsch bestellten Speisen, meist typisch böhm. Art, schmeckten hervorragend und gaben uns den nötigen Wandertrieb wieder auf den Weg zurück nach Fürstenau bei Altenberg. Wir sagen ein Dankeschön an unsere Wanderfreundin Henriette, welche die Tour vorbereitete. Wir können diese auch sehr als familienfreundliche Wanderung empfehlen.

Bis bald grüßt euch euer

Geschichtschreiber Heinz

Die Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen informiert

Am 11.11.2017 findet im Vereinshaus der Schiffergesellschaft ein bunter Abend statt, zu dem wir alle interessierten Bewohner aus Prossen und Umgebung herzlich einladen.

Was können die Besucher erwarten? Es wird zum Beispiel eine Modenschau geben, bei der Kleidung aus dem 19. Jhd. zu sehen sein wird. Dies war bekanntlich die Zeit, in der die meisten der noch heute fahrenden Elbdampfer gebaut wurden. Wie die Schiffe aussehen, wissen wir zum Glück, aber wie kleidete man sich damals? Das wissen die wenigsten.

Eine davon ist Frau Jutta Nestler aus Dresden, die in ihrer Freizeit Kleider aus sämtlichen Epochen seit dem Mittelalter anfer-

tigt und diese sehr originell in einer selbst erdachten Choreografie zum Besten gibt. Dazu hat Sie mehrere gleichgesinnte Damen und Herren gewonnen und präsentiert Ihre Mode in ganz Sachsen. Dies ist nicht nur ein Augen- sondern auch ein Ohrenschmaus. Und wer das einmal erlebt hat, wird begeistert sein.

Wir freuen uns sehr unseren Gästen noch einen weiteren Höhepunkt bieten zu können. Es wird einen Gastauftritt des „Theatre Libre“ aus Sebnitz geben.

Die Gründung dieses Theaters liegt 25 Jahre zurück. Das Theater ist Mitglied im Landesverband und im Bund Deutscher Amateurtheater sowie im Jugendring Sächsische Schweiz/Osterzgebirge e. V. 2003 wurde die Truppe zum „Verein des Jahres“ durch die Sparkasse und die Sächsische Zeitung gekürt. Darsteller dieses Theaters werden uns an diesem Abend Spaß und Freude bereiten.

Wie schon im letzten Jahr spielt die Disco Heiko Karsch aus Neustadt so, dass kräftig das Tanzbein geschwungen werden kann. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt, es gibt einen Imbiss, und eine Bar.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, der Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Der Eintritt kostet 8,- €. Die Karten hierzu werden im Vorverkauf am 30.10.2017 ab 18.00 Uhr im Vereinshaus in Prossen verkauft. Natürlich können die Eintrittskarten auch wieder per E-Mail sgep@gmx.net bestellt werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit vielen Gästen und grüßen mit „Prossen Ahoi“

*Peter Clemens
Schriftführer SGEP e. V.*



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung des Gemeinderates wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Anzeige



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 24. Oktober 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Fertigstellung der geförderten Baumaßnahme „Sanierung Funktionsgebäude“ für die Kita Spatzennest Rathmannsdorf

Von Ende Juli bis Anfang September 2017 fanden die Bauarbeiten am Funktionsgebäude der Kita statt und konnten Mitte September abgeschlossen werden. Es wurden der Giebel gesichert, der Dachstuhl ertüchtigt, das Dach und die Fassade erneuert und teilweise verkleidet, Abdichtungen im Erdbereich vorgenommen und ein Tor eingebaut.

Finanziert wurde dieses Bauprojekt unter anderem aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen (Programm VwV InvestKraft „Brücken in die Zukunft“) und Eigenmitteln der Gemeinde Rathmannsdorf.

Mit der Sanierung des Funktionsgebäudes ist die Umsetzung der Erweiterung der Außenanlage des Kindergartens Spatzennest mit neu gestaltetem Spielbereich und den geschaffenen Eltern-Parkplätzen nun komplett abgeschlossen.

Gemeinde Rathmannsdorf



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



**Brücken in die
Zukunft**

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 21.10. bis 03.11.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



Vereine und Verbände

Rassekaninchenzuchtverein S 654 Rathmannsdorf e. V.

110 Jahre Verein

Der Verein führt am 11.11.2017 bis 12.11.2017 im Gemeindezentrum Rathmannsdorf die Vereinsschau durch.

Am Freitag, dem 10.11.2017 feiert der Verein sein 110-jähriges Bestehen.

Die Schau ist am Samstag, dem 11.11.2017 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 12.11.2017 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Anzeige



Mittwochkreis

Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 25.10.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtswald-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 24.10.2017

15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Donnerstag, den 02.11.2017

9.00 – 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der
Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 17.10.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 21.10. bis 03.11.2017 ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Reinhardtswald

am 27.10. Frau Inge Keubler zum 85. Geburtstag

Schöna

am 29.10. Herr Horst Seemann zum 75. Geburtstag

Anzeige



Vereine und Verbände

Einladung

Der Heimatverein lädt alle Mitglieder und Einwohner zum traditionellen Krauthobeln auf Wurmis Hof ein.

Wir treffen uns **am Sonnabend, dem 4. November 2017** ab 14.00 Uhr.

Jeder bringt sein Kraut und die entsprechenden Gewürze mit. Nach getaner Arbeit wollen wir uns in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Auf fleißige Sauerkrauthersteller und alle Gäste freut sich der

Heimatverein Schöna

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 3. November 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 24. Oktober 2017



Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtswald-Schöna

Das Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtswald-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Eröffnungsfeier anlässlich des neuerlegten Kunstrasens der SG Traktor in Reinhardtsdorf

Am 7. Oktober stieg sie nun endlich, die Eröffnungsfeier anlässlich des neuerlegten Kunstrasens der SG Traktor in Reinhardtsdorf. Ursprünglich für Anfang August geplant, musste der Termin zunächst verschoben werden, da die Baufirma mit der Fertigstellung des Rasens in Verzug gekommen war. Damit war das geplante Auftaktspiel der Kreisoberliga in Reinhardtsdorf vom Tisch. Das sollte jedoch der Feier keinen Abbruch tun. Als Ersatz lud die SG Traktor die Traditionsmannschaft von Dynamo Dresden zum Freundschaftsspiel gegen die eigenen Alten Herren ein. Trotz angekündigter Schlechtwetterfront kamen zu diesem Anlass ca. 300 Zuschauer ins Waldstadion und bewiesen einmal mehr, das Hansi Kreische, Dixie Dörner und Co. auch nach Jahrzehnten noch Begeisterung bei großen und kleinen Fußballfans auslösen können. Für die Kicker aus dem Reinhardtsdorfer Traditionskader dürfte an diesem Tag ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen sein: einmal mit den großen Idolen von Dynamo auf dem Platz stehen.



Der ganze Tag wurde von Gunter Johne moderiert und kommentiert. Als Verstärkung für die Kommentatorenkabine holte er sich für das Spiel keinen geringeren als Sportredakteur Tim Schlegel, dessen Vater zu Bundesligazeiten Mannschaftsarzt bei Dynamo Dresden war. Zur standesgemäßen medizinischen Versorgung stand sein Bruder Axel Schlegel bereit, der in den letzten Jahren oftmals für die Gesundheit der Traktor-Kicker Sorge getragen hat. Das Spiel bot durchaus einige Aktionen für das Auge und vor allem viele Tore, nach 90 Minuten stand es schlussendlich 9 : 1 für die Gäste. Auch die ehemaligen Profis zeigten sich mit dem neuen Geläuf in Reinhardtsdorf zufrieden! Das Spiel selbst wurde von den Sportfreunden Ralf Heinz mit den Assistenten Jonas Müller und Max Müller souverän geleitet.

Damit war der Tag jedoch keineswegs vorbei. Schon während des Spiels nutzten die jüngsten Gäste die Hüpfburg, sowie die von der Agrargenossenschaft eigens aufgebaute Strohburg um sich auszutoben. Parallel dazu stand die Funkgarde des Reinhardtsdorfer Carnevals Club zum Kinderschminken bereit. Auch die freiwillige Feuerwehr Schöna beteiligte sich am Kinderprogramm mit Spritztouren im Löschwagen. In den frühen Abendstunden empfingen dann die B-Junioren der Spielgemeinschaft Bad Schandau/Reinhardtsdorf die Gäste vom Heidenauer SV zum Freundschaftsspiel und konnten bei Flutlicht einen 4 : 2-Achtungserfolg einfahren. Damit neigte sich das Jugendprogramm dem Ende entgegen. Für die älteren Sportfreunde gab es noch Live-Musik und das ein oder andere Erfrischungsgetränk. Die Freude über den neuen Kunstrasen hielt noch bis in die späte Nacht an und wird allen Anwesenden in bester Erinnerung bleiben.

Zu besonderem Dank ist die SG Traktor ihren Sponsoren sowie allen an der Organisation Beteiligten von der Agrargenossenschaft, der Chorgemeinschaft, vom Fasching, der Feuerwehr Schöna und unserem „Schieds“ als Grillmeister verpflichtet. Auch Kerstin und Peter Albert seien an dieser Stelle namentlich erwähnt für ihren großartigen Einsatz.

Wir hoffen viele der Gäste bald wieder auf unserem Sportgelände begrüßen zu dürfen und verbleiben mit einem einfachen

Sport Frei!



Historisches

Zur Geschichte der Einführung der Reformation in unserer Heimat

In vielfältiger Weise wurde in 2017 schon der Einführung der Reformation gedacht, die vor 500 Jahren mit dem angeblichen Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg, am 31. Oktober 1517 begann. An dieser Stelle nun doch noch etwas Geschichte unsere engere Heimat betreffend.

Sachsen bestand zu jener Zeit, infolge der Leipziger Teilung von 1485, aus dem ernestinischen Kursachsen (Wittenberg) und dem albertinischen Teil, dem Herzogtum Sachsen (Meißen – Dresden). Die Reformation nahm ihren Anfang in Kursachsen. Im Gegensatz dazu hatte im albertinischen Landesteil der Herzog Georg der Bärtige mit allen Mitteln versucht die neue Lehre aufzuhalten. Erst als er am 17. April 1539 verstarb, traten Veränderungen ein. Sein Bruder Heinrich, mit dem Beinamen „der Fromme“, übernahm die Regierung und erklärte augenblicklich den Protestantismus zur Staatsreligion. Schon am 25. Mai 1539 fand in Leipzig, unter der Anwesenheit Luthers, offiziell die Einführung der Reformation im Herzogtum statt.

Die Kurwürde ging später auf die sächsischen Herzöge über, eine Vereinigung der beiden sächsischen Gebiete konnte aber nie wieder herbeigeführt werden. Das ehemalige Territorium Kursachsens von 1517, als dem Ausgangsland der Reformation, liegt heute fast vollständig in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Brandenburg.



Georg der Bärtige (l.) und Heinrich der Fromme (r.) abgebildet im Fürstenzug in Dresden



Die Durchsetzung der Reformation im Herzogtum erwies sich als keine leichte Aufgabe. Der Meißener Bischof bekämpfte diese von Stolpen aus aufs heftigste. Zahlreiche Pfarrer, gestützt von den Adligen, verblieben noch bei der alten Lehre. Gleiches geschah in dem ehemals zum Erzbistums Prag gehörenden Gebiet, in denen sich der Einfluss „römischer Umtriebe“ stark bemerkbar machte, wie seinerzeit bemerkt wurde. Zu den dabei aufgeführten Orten gehörte neben Altenberg und Geißing, auch Reinhardtsdorf. (1) Die Kirche Reinhardtsdorf unterstand bis zur Reformation 1539 dem Dekanat Aussig, welches zum Archidiakonat Bilin und damit zum Erzbistum Prag zählte.

In dieser Phase des Überganges waren viele Pfarrstellen mit Geistlichen besetzt, auf die die Bezeichnung unfähig und unwürdig zutraf. Gleichzeitig hatten unter der Bevölkerung Rohheit und Unchristlichkeit breiten Boden gewonnen. Häufig kam es in dieser Zeit sogar zum Kirchenraub. Das geschah auch hier in Reinhardtsdorf, wo nach einem Einbruch in die bis dahin wohlhabende und gut ausgestattete Kirche nur noch ein bleierner Kelch, zwei Ornate und drei Tücher verblieben waren. (1)

Besondere Instrumente bei der Reformationseinführung, bestanden in den Visitationen (Kontrollen, Beobachtungen), mit deren Hilfe alle papistische Pfarrer, Prediger, Kaplane und Schullehrer entfernt werden sollten. Die dafür eingesetzte Kommission besuchte als erstes Pirna, wo sie von Dresden kommend, am Nachmittag des 21. Juli 1539 eintraf. Dorthin waren auch alle Pfarrer des Amtsbezirkes vorgeladen worden. Nach zwei Tagen zog man weiter nach Glashütte und nach Freiberg. (2)

Weil diese Visitation nicht das gewünschte Ergebnis erbracht hatte, wurde im Dezember 1539 eine zweite beschlossen. Man schätzte ein, „die Bildung der Pfarrer stünde im Allgemeinen auf einer sehr niedrigen Stufe. Sie wollten sich zwar der neuen Ordnung fügen, hatten aber selbst noch nichts getan, um sich zu belehren.“ (2)

Zwischen 1530 und 1540 amtierte in Reinhardtsdorf ein Messpriester namens Markus Schütze. Der hatte die neue Lehre angenommen und gepredigt. Beschrieben wird er als Greis, „nicht sehr gelehrt und fiddis et modestus (treu und bescheiden)“. Ihm folgte im Amt Johannes Zeysig aus Zwickau. Dieser blieb fünf Jahre und übernahm 1545 die neuentstandene Pfarochie Schandau, wo er 33 Jahre lang lehrte.

Der Reformationseinführung von 1539 in unserem Landesteil wurde später nur im sehr bescheidenen Maße gedacht. Anders verhielt es sich dagegen mit der Reformation von 1517. Schon zu ihrem 100. Jubiläum im Jahre 1617 ordnete der Kurfürst Johann Georg I., von Dresden aus, landesweite Jubelfeiern an.

Besonders eindrucksvoll wurde die 300. Wiederkehr des Ereignisses im Jahre 1817 begangen. Der Schönaer Einwohner Johann Gottlieb Löser beschrieb die Feierlichkeiten in seinen Lebenserinnerungen so: „Das 3te Reformations-Jubelfest wurde 3 Tage gefeiert. Da zog jedes Dorf Mann für Mann mit Musik in die Kirche, welche ausgeputzt und überall mit Kränzen behangen war. Die Jungfern gingen weiß gekleidet mit grünen Bändern. Die Prozessionen von Schöna und Krippen führten eine Fahne mit sich, die erstere rot und blau, letztere weiß und grün. Bei dem Reinhardtsdorfer Spritzenhause war ein von grünen Tannen- und Fichtenreisige errichtetes Gewölbe und Triumphbogen, wo sich die 4 Gemeinden versammelten, etliche Melodien aus dem Gesangsbuch, mit der ganzen Instrumentalmusik begleitet, (sangen). Nach diesem holten der Pfarrer Jungwirth und der Cantor Müller die 4 Gemeinden mit Gesang ab. Erstens gingen die Kinder, dann die Geistlichkeit, dann die Junggesellen, jeder auf dem Hute einen Blumenstraus mit roten Bändern. Dann die Jungfern mit weißen Kleidern mit roten oder grünen Bändern um den Leib. Dann die Männer und zuletzt die Weiber.

Dieses Fest wurde 3 Tage feyerlich begangen, es wurde getanzt, gemusiciert und geschossen (mit Böllern).“

Am Aufgang zur Kirche wurde aus Anlass des 300. Reformationsjubiläums eine Eiche gepflanzt, die dann aber schon 1895 dem Bau des Spritzenhauses (später Reinhardtssd. Gemeindeamt) weichen musste.

Quellen:

(1) H. Görner, Die Einführung der Reformation in Pirna

(2) C. W. Hering, Einführung der Reformation, Großenhain 1839.

Dieter Füssel

Abwasserzweckverband Bad Schandau

5. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau vom 05.02.2009

Auf Grund von § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) sowie der § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau am 28.09.2017 folgende Änderung der Abwassersatzung in der Fassung vom 05.02.2009 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf Nr. 4 vom 20.02.2009, Neues Grenzblatt Nr. 6 vom 13.02.2009, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 30.09.2010 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf Nr. 20 vom 08.10.2010, Neues Grenzblatt Nr. 40 vom 08.10.2010), die 2. Änderungssatzung vom 25.07.2013 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna Nr. 16 vom 09.08.2013, Neues Grenzblatt Nr. 31 vom 02.08.2013, die 3. Änderungssatzung vom 16.10.2014 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna Nr. 22 vom 30.10.2014, Neues Grenzblatt Nr. 42 vom 24.10.2014) und die 4. Änderungssatzung vom 11.05.2015 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna Nr. 11 vom 29.05.2015, Neues Grenzblatt Nr. 20 vom 22.05.2015) beschlossen:

Artikel 1

§ 20 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Höhe des Betriebskapitals für die Schmutzwasserentsorgung wird für die

1. Einrichtung : auf 8.519.250 € und die

2. Einrichtung : auf 2.306.216 €

festgesetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die vorstehende 5. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des AZV Bad Schandau tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Schandau, 28.09.2017

Kunack

Verbandsvorsitzender

Rechtsbehelf:**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO, der nach § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 SächsKomZG auf Zweckverbände anzuwenden ist, gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des SächsKomZG i.V.m. der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 i. V. m. § 21 Abs. 3 SächsKomZG wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf eines Jahres nach Veröffentlichung der Satzung
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Abwasserzweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach dem Satz 3, Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Kitanachrichten

Wir suchen Erzieher (m/w)

Für unsere Kindertagesstätten:

- Wirbelwind, in Reinhardtsdorf
- Elbspatzen, in Bad Schandau

Voraussetzung:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Attraktive Vergütung in der Entgeltgruppe 7 / Arbeitsvertragsrichtlinien der Johanniter (AVR-J)
 - dreizehntes Monatsgehalt
 - betriebliche Altersvorsorge
 - 29 Tage Urlaub
 - vielfältige weitere Sozialleistungen
- Individuelle, begleitete Einarbeitung
- Bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Qualitätsentwicklung nach DIN EN ISO

Für Rückfragen & Informationen:
 Tel. 0351 20914-26
 bewerbung.dresden@johanniter.de
 www.johanniter.de/dresden



Jetzt bewerben beim

TOP

NATIONALES ARBEITGEBER 2017

FOCUS

INTERNATIONALE ARBEITGEBER UND ANGESTELLTEN ENQUÊTE

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben





Ich bin für Sie da...

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 3147542

Fax: 03535 489239

matthias.riedel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Lokales

Sozialer Beruf? Na klar ...!

Am Tag der offenen Tür haben Sie die Gelegenheit, sich umfassend über Breite und Vielfalt der 2018 beginnenden Ausbildungsberufe Sozialassistent, Krankenpflegehelfer, Altenpfleger und Erzieher zu informieren. Es besteht die Möglichkeit, sich das Schulgebäude anzusehen und mit den Schülern und Lehrern des ibfl e. V. ins Gespräch zu kommen. Ob kreatives Gestalten mit Naturmaterialien oder Theatervorstellung, viele Überraschungen sind für die ganze Familie geplant. Für das leibliche Wohl sorgt unser Schülercafé. Schauen Sie einfach mal vorbei. Es lohnt sich!

Wo?

Institut für berufsbildende Fachschulen und Lehrgänge e. V. Sebnitz, Finkenbergstraße 17

Wann?

4. November 2017, 10 Uhr bis 14 Uhr

ibfl e. V. Schulstandort Sebnitz,

01855 Sebnitz, Finkenbergstraße 17

Tel. 035971 83406, Fax 035971 83407, ibfl.sebnitz@ibfl.de

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

des NationalparkZentrums:

Bis 31. Oktober, täglich 9 – 18 Uhr, ab November täglich (außer montags) 9 – 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen 2,- €)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 21. OKTOBER SOWIE SONNTAG, 22. OKTOBER, 10 – 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Teichstein und Kanstein

Zwei markante Erhebungen im Gebiet des Großen Zschands sind **Teichstein** und **Kanstein**. Aufgrund ihrer Geomorphologie zählen sie zu den „unvollkommen“ ausgebildeten Tafelbergen. Warum das so ist, damit beschäftigt sich diese geologische Wanderung. Sie findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt, die Leitung hat der zertifizierte **Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

DIENSTAG, 24. OKTOBER, 18 – 20:30 UHR, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturräumes Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Die ehemalige „Schreibwerkstatt Natur“ wurde mit anderen bestehenden Literaturzirkeln der Umgebung zusammengelegt zur **Literaturwerkstatt des Kulturräumes Meißen – Sächsische**

Schweiz-Osterzgebirge. Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und dem Kulturkonvent ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um stilistische Mittel bei Edgar Allan Poe (1809 – 1849). Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

MITTWOCH, 25. OKTOBER, 18:30 UHR, im Landratsamt Pirna, Kreistagssaal

Eine Veranstaltung des Fördervereins Nationalparkfreunde Sächsische Schweiz e. V.

Vortrag: „Pflanzen und Pilze der Sächsischen Schweiz“

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke (Landesverein Sächsischer Heimatschutz) spricht über die **Bedeutung der Sächsischen Schweiz für die Biodiversität in Sachsen**.

Die Sächsische Schweiz ist durch eine stark gegliederte Wald-Felslandschaft gekennzeichnet. Tief eingeschnittene **Schluchten und Steilhänge** mit wenig Sonneneinstrahlung führen zu einer **Höhenstufen-Inversion**. An solchen Standorten haben montane Arten, Eiszeitrelikte, wie **das Gelbe Veilchen**, und atlantisch verbreitete Arten überdauert. Berühmt geworden ist der am 14.04.1847 durch Calberla entdeckte **Hautfarn**. Die nächsten aktuellen Vorkommen befinden sich in Luxemburg. Die Geschichte seiner Entdeckung und das Aussterben der Art in der Sächsischen Schweiz werden dargestellt. **Basaltberge und Kalkinseln**, mit basisch verwitternden Böden, spielen für eine hohe Biodiversität genauso eine wichtige Rolle wie das **Elbtal** selbst. Im Vortrag werden einige typische Pflanzen- und Pilzarten dieser Biotope vorgestellt.

Ein Schwerpunktthema ist zudem die Darstellung der reichen Pilzflora des Gebietes. In der Sächsischen Schweiz konnten bisher **1.372 Pilzarten** nachgewiesen werden, darunter einige seltene Tannenbegleiter. Es werden Fragen des Naturschutzes und des Sammelns in Schutzgebieten angesprochen. Wer weiß schon, dass der Steinpilz und der Pfifferling unter Naturschutz stehen, in Sachsen aber zum persönlichen Gebrauch gesammelt werden dürfen?

Tickets zum Preis von 3,- € sind erhältlich im Bürgerbüro, Landratsamt Pirna Schloss Sonnenstein, Schlosshof 2/4, Tel.: 03501 515-0, E-Mail: buergerbuero.pirna@landratsamt-pirna.de oder beim TouristService Pirna im Canaletto-Haus am Markt 7, 01796 Pirna, Tel.: 03501 556446.

Einlass ist ab 18:00 Uhr.

DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 19 UHR

Geologischer Vortrag zum Elbsandsteingebirge

Der Pfaffenstein – ein geologisches Porträt

Die erdgeschichtlichen Eigenheiten des Elbsandsteingebirges lassen sich zusammenfassend bestens am Beispiel eines zerklüfteten linkselbischen Tafelbergriesen erläutern, denn der **Pfaffenstein** vereinigt **alle wesentlichen großen und kleinen geologischen Strukturen** der vergangenen 90 Millionen Jahre. Dargeboten vom **Dipl.-Physiker Rainer Reichstein**, zugleich Verwalter des Pfaffensteins und ebenda Betreiber einer sehenswerten geologischen Ausstellung, liefert dieser **Vortrag in Wort und Bild** einen **Überblick** wesentlicher geologischer Facetten **vom Kreidemeer bis zur Herausbildung des heutigen Reliefs**. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

SONDERAUSSTELLUNG**BIS 31. DEZEMBER**

Kunstaussstellung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2017

Eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe Skupina 96 präsentiert **Ergebnisse der jährlich stattfindenden Malerwoche**, die unter freiem Himmel (en plein air) abläuft, wobei durch unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel mit künstlerisch-individuellen Wahrnehmungen die **Landschaft des Elbsandsteingebirges ganz verschiedenartig festgehalten** wird. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei.

Junior Ranger und ihre Freunde zur Ferienfreizeit im Nationalpark

Auch Natur-Experten brauchen mal Urlaub. Und das sind die meisten der acht bis zwölfjährigen Junior Ranger, die zur Zeit oder in den letzten Schuljahren jede Woche mit einem Nationalparkwächter unterwegs waren. Entsprechend anspruchsvoll geht es zu Werke.

Die Nationalparkverwaltung hat für sechs Mädchen und acht Jungs aus der Sächsischen Schweiz an der Umweltbildungsstätte Sellnitz gemeinsam mit „Bewusst Leben e. V.“ unter der Leitung von Mario Wolf aus Papstorf ein attraktives Programm vorbereitet. Workshops zur Verarbeitung von Äpfeln, zum Kräutersammeln, zur Orientierung im Gelände mit und ohne Karte und Kompass, zu Wetterbeobachtungen ohne App, Knotenkunde und natürlich Wanderungen rund um den Lilienstein bringen die Natur nahe. Fünf Tage haben die jungen Leute Zeit zur Erholung abseits des Alltags. Die Aktivitäten sollen einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, Selbstfindung und Selbstverwirklichung sowie zum gegenseitigen Verständnis zur Toleranz und auch der sportlichen Fitness leisten.

Die Nationalparkverwaltung betreut diese Woche mit den umweltpädagogisch geschulten Kräften Larissa Willing (Commerzbank- Umweltpraktikum) sowie Johannes Ender und Lukas Gleich, die beide ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Nationalparkverwaltung ableisten.

Ranger aus Mosambik zum Erfahrungsaustausch im Nationalpark

„I really like my Job!“ – Ich mag meinen Job wirklich!

... sagt Ranger Lionel aus dem mosambikanischen Bahine Nationalpark und lacht sein breites Lächeln wegen der ungläubigen Blicke seines deutschen Kollegen. Soeben hat er erzählt, dass es zu seinem Alltag und dem seiner Kollegen gehört, unter Beschuss von bis zu 20 Wilderern zu geraten, wenn sie Löwen, Elefanten und Strauße in freier Wildbahn schützen. So langsam wird klar, warum die afrikanischen Ranger hier im Nationalpark Sächsische Schweiz so entspannt und ausgelassen zu den Schrammsteinen hochsteigen. Die Fröhlichkeit der Gruppe ist ansteckend und zaubert vielen anderen Wanderern ein Lächeln ins Gesicht. Mit der Gefahr, beschossen zu werden, müssen sie hier wirklich nicht rechnen. Dafür kennen sie nicht so große Höhenunterschiede, die in Sachsens einzigem Nationalpark das Naturerlebnis prägen. Lionel und seine vier Kollegen staunen auch über die vielen Wanderer, die bei schönstem Herbstwetter unterwegs sind. Am Rastplatz am Wildschützensteig fragt Alfa, die als Leiterin einer Rangergruppe arbeitet „Warum stellt ihr nicht mehr Papierkörbe auf?“ Schnell wird nachvollziehbar, dass es im unwegsamen

Gelände der Sächsischen Schweiz und den vielen Besuchern unmöglich ist, Papierkörbe regelmäßig zu leeren. Sie nickt anerkennend, als sie sieht, dass die meisten Wanderer der guten Tradition folgen und ihre Abfälle wieder in den Rucksack packen. Der Banhine Nationalpark liegt im Süden Mosambiks in der Nähe des südafrikanischen Krüger Nationalpark. Landschaftlich vergleichbar kann der 7000 Quadratkilometer große Nationalpark jedoch noch als Geheimtipp unter den Safaritouristen gelten. Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit fördert den Erfahrungsaustausch zwischen afrikanischen und europäischen Nationalparks. Die Nationalparkverwaltung Unteres Odertal hat sich auf dieses Experiment eingelassen. Tim Bornholdt ist dort zuständig für Artenschutz und Wildmanagement und führte die afrikanischen Kollegen auch in Nationalpark Sächsische Schweiz: „Über 2000 Nationalparks sind eine weltweite „Familie“. Der Schutz möglichst unbeeinflusster Natur ist bei allen das oberste Ziel. Die Bedingungen sind jedoch sehr unterschiedlich. Genau die Unterschiede sind es, die uns neue Blickwinkel und Impulse bringen.“

Weitere Informationen unter
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Tim Bornholdt Der geologische Aufbau der Sandsteinfelsen, ihre Empfindlichkeit und das Wegesystem im Nationalpark waren von großem Interesse für fünf Ranger aus dem Banhine Nationalpark in Mosambik

Bergwacht Sächsische Schweiz erhält 2000 Euro



Lions-Club übergibt Kirnitzschtalerlös

Ende Juli haben die Mitglieder des Lions-Club Sebnitz zum Kirnitzschtal fest Gebrülltes, Getränke und selbst gebackenen Kuchen verkauft. Der Erlös geht grundsätzlich an ein förderungswürdiges Projekt in der Region, wovon dieses Jahr die Bergwacht Sächsische Schweiz profitieren kann. Die Zahl der Bergunfälle nimmt seit Jahren zu, aber auch die Tatsache, dass viele Schwerverletzte nur noch durch den Einsatz eines Rettungshubschraubers schnell genug in die Klinik gebracht werden können. Daher konnte nun der symbolische Scheck an die Vertreter der Sächsischen Bergwacht Frau Rita Seidel (Vorstand des DRK-Kreisverbandes Sebnitz), Herrn Ekkehard Schneider (Präsident) zwei weiteren Präsidiumsmitgliedern sowie den Leitern der Einsatzstaffel durch den Präsidenten des Lions-Club Sebnitz, Werner Klose, übergeben werden.



Foto: Lions Club Sebnitz

Das Geld wird zur Anschaffung eines Spezialhelms verwendet, der die Retter der Bergwacht mit dem Hubschrauberpiloten direkt per Funk verbindet.

Damit wird eine weitere Möglichkeit geschaffen, den Rettungsdienst in der Sächsischen Schweiz noch effizienter zu gestalten.



Seminare zum Schnitt von Obstgehölzen

Im Rahmen des Projektes „Goldmarie sucht Eremit & Co.“

lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. alle interessierten Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu den Seminaren zum Schnitt von Obstgehölzen ein.

Was versteht man unter einem Erziehungs-, Pflege- oder Verjüngungsschnitt? Wie kann ich einen vernachlässigten Obstbaum wieder in Form und Ertrag bringen? Was mache ich mit meinem alten hohlen Obstbaum? Ist er eine Gefahr oder kann ich ihn stehen lassen? Was hat Gehölzschnitt mit Pflanzenschutz zu tun?

Antworten auf diese und andere Fragen rund um den Obstbaumschnitt bekommen Sie in den **kostenfreien** Seminarveranstaltungen vom Gartenbauingenieur Herrn Holger Weiner, Servicestelle Streuobst Freital. Weitere Inhalte der Veranstaltungen sind die Beeinflussung von Schnittmaßnahmen auf das Wuchsverhalten des Baumes, der Aufbau einer Baumkrone bis hin zur praktischen Vorstellung verschiedener Schnittwerkzeuge.

Die Seminare beinhalten einen theoretischen und einen praktischen Teil und finden jeweils im **Zeitraum von 9.00 bis ca. 15.30 Uhr** an folgenden Orten statt:

- | | | |
|-------------------|---------------|--|
| 14. November 2017 | Großröhrsdorf | Grahls Weinstuben
Großröhrsdorfer Str. 9
01825 Liebstadt |
| 16. November 2017 | Rathewalde | Gemeinschaftshaus
Rathewalde
Am Amselgrund 13
01848 Hohnstein |

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| 7. Dezember 2017 | Grumbach | Dorfgemeinschaftshaus
Grumbach
Tharandter Straße 1
01723 Wilsdruff |
| 9. Dezember 2017 | Sadisdorf | Dorfgemeinschaftshaus
„Alte Schäferei“
Sadisdorf e. V.
Frauensteiner Str. 50
01744 Dippoldiswalde |

Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesen-schaetze.de (Rubrik „Seminare“) oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 03504 629661 (Ansprechpartner Frau Müller) an.



Entwicklungsprogramme
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN



EU-Projekt grenzüberschreitender Rettungsdienst SN - CZ

Wenn der Rettungsdienst plötzlich deutsch und tschechisch spricht - Qualifizierte Zusammenarbeit - über Länder- und Sprachgrenzen hinweg Großes Hallo und großes Ahoj an der Grenze bei der Patientenübergabe. Danilo und Vít kennen sich schon. Das grenzübergreifend eingespielte Team kann Patienten jetzt optimal durch bessere sprachliche und fachliche Verständigung versorgen. Vít war im Mai eine Woche mit dabei, wenn seine deutschen Kollegen in Bad Schandau ausgerückt sind. Er weiß jetzt, wie Rettungswache und Autos ausgestattet sind und welche Handlungsabläufe in Deutschland eingehalten werden müssen. Das in der Schule gelernte Deutsch hat er hervorgekramt und am Abend beim gemeinsamen Schwimmen mit der Wasserrettungsgruppe oder beim Grillen von sich erzählt. Gleiche Erfahrungen durften Mitarbeiter der DRK Kreisverbände bei Hospitationen auf tschechischer Seite machen. Ein besonderes Erlebnis für einen Rettungsassistenten war der Flug mit einem Rettungshubschrauber. „Ahoj sousede. Hallo Nachbar.“ – das ist der Leitspruch des grenzüberschreitenden Projektes im Rettungsdienst zum Ausbau und zur Sicherstellung eines qualifizierten Zusammenspiels in der Notfallrettung.



Konsultationen und Wochenhospitationen in Pirna und Ústí nad Labem/D in Foto: DRK Kreisverband Pirna e. V. und dravotnická záchranná služba Ústeckého kraje, p.o. (Rettungsdienst des Bezirks Ústí nad Labem)

Neben den Hospitationen gaben gemeinsame Workshops und eine große Rettungsübung in Ostrov Gelegenheit, die ersten persönlichen Kontakte zu knüpfen. Und damit das alles noch besser klappt, lernten deutsche Mitarbeiter des Rettungsdienstes tschechisch. Wie eng die Kontakte bereits sind, davon zeugte auch das Interesse unserer Projektpartner beim Neubau unserer Rettungswache in Bad Gottleuba. Martin Repko und Barbora Novotna überzeugten sich davon, dass auch hier beste Bedingungen geschaffen wurden, um schnelle Hilfe zu leisten.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Halo Nachbar.
Interreg VA / 2014-2020

gefördert durch die Europäische Union und den Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung

KALEB-Veranstaltungen Oktober - Dezember 2017

Do., 19.10., 9.30 Uhr

Fahrt zur Felsenburg Sloup/Tschechien. Fahrkostenanteil 7,00 €
Start 9.30 Uhr ab Sängerhof, zurück in Sebnitz gegen 16.30 Uhr -
nur mit Anmeldung.

Fr., 27.10., 19.00 Uhr

Brennen ohne Auszubrennen - das Gleichgewicht zwischen Be-
ruf und Privatleben.

Ab 19.00 Uhr - Ankommen

20.00 Uhr

Beginn (Vortrag und Austausch) - mit Imbiss (Selbstzahler) und
etwas Musik. Ort: Gut Gamig bei Dohna - ohne Anmeldung.

Sa., 11.11.

Fachtagung des Bundesverbands Lebensrecht in Kassel.

Näheres demnächst auf unserer Internetseite oder unter
www.tclrg.de

Do., 16.11.

Konfirmandenunterricht und Gemeindeabend in der Kirch-
gemeinde Großschönau mit Herrn Katzschner, Kaleb Sächs.
Schweiz e. V.

Sa., 18.11.

10.00 bis 16.00 Uhr

Kaleb-Regionalgruppen-Treffen im „Haus des Lebens“ in Chemnitz.
Mit je ein bis zwei Vertretern pro Regionalgruppe.

Fr., 24.11.

10.00 bis ca. 13.00 Uhr

„Stabübergabe“: Verabschiedung des bisherigen Kaleb-Geschäftsführers Bernd Katzschner, der in den Ruhestand geht und Begrüßung des neuen Geschäftsführers Dietmar Scheidemantel.

10.00 Uhr

Feierstunde im Saal des Mehrgenerationenhauses Sebnitz,
Schandauers Str. 10, danach kleiner Imbiss.

Mo., vmtl. 4. oder 11.12.

Besuch in den beiden Mutter-Kind-Häusern in Jiretin und Dolni
Podluzi (Tschechien).

Wir überbringen Weihnachtspakete, die Christenlehrekinder aus
Sebnitz und Umgebung und Kinder der christlichen Kindertan-
gesstätte „Unterm Regenbogen“ gepackt haben.

Start vmtl. 10.00 Uhr, zurück in Sebnitz etwa 15.00 Uhr Näheres
demnächst auf unserer Internetseite.

Ausblick:

Mi., 03.01.2018, 19.30 Uhr

Kaleb-Gebetsgemeinschaft in der evang.-freik. Gemeinde Bad
Schandau, Kirnitzschtalstr. 39

Sa., 13.01.2018, 18.00 Uhr

Andacht in der Friedhofskirche Neustadt und am Denkstein für
die ungeborenen Kinder auf dem Friedhof Neustadt.

*Bitte erkundigen Sie sich über kurzfristige Änderungen auf
unserer Internetseite. Dies gilt besonders für die beworbenen
Fremdveranstaltungen.*

Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Internet: www.kaleb-sebnitz.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Kleintierausstellung in der Stadthalle Sebnitz, Neustädter Weg 10 a in 01855 Sebnitz/Sachsen (Seidenblumenstadt) vom 03.11.-05.11.2017

Vom 03.11.17 bis 05.11.17 findet unsere diesjährige
Kleintierausstellung in der Stadthalle Sebnitz statt.

Geöffnet ist **Freitags von 17:00 Uhr - 21:00 Uhr**
Sonnabends von 9:00 Uhr - 18:00 Uhr
und **Sonntags von 9:00 Uhr - 17:00 Uhr**



Ausgestellt werden ca. **450 Tiere**. Darunter verschiedene Rassen
an Hühnern, Tauben, Gänsen, Enten, Ziergeflügel sowie **100**
Rassekaninchen u. a. mit Zwergwiddern, Riesenschecken und
Blauen Wienern.

Neben Imbiss und Tombola dürfen wir uns wieder auf die
Kreationen unserer Frauen vom Dekorations-Team, die im
Eingangsbereich der Stadthalle ihr Können zeigen wollen,
freuen. **Für unsere Kinder haben wir ein Streichelgehege**
aufgebaut.

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder Aussteller aus der
Tschechischen Republik (Zitenice) begrüßen.

Bei familienfreundlichen Eintrittspreisen sind wir bereits zur
Museumsnacht für Sie da und freuen uns auf ihren Besuch.

Der Vorstand

Verein für Rassegeflügel- u. Rassekaninchenzucht Sebnitz e.V.

Anzeigen



Kirchliche Nachrichten



Veranstaltungen und Gottesdienste Oktober 2017

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Uhr **Porsdorf** – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Dienstag, 31. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Gottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 24.10., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 24.10., 19.00 Uhr

Hauskreis:

Dienstag, 24.10., 20.00 Uhr (Fam. Roch)

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr – 1. – 4. Klasse

jeden Donnerstag, 14.00 Uhr – 1. – 4. Klasse

14-tägig Donnerstag, 16.00 Uhr – 5. – 6. Klasse

Reinhardtsdorf: jeden Montag, 16.00 Uhr – 1. – 6. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau: Konfi-Diakonie-Tag in der ersten Oktober-Ferienwoche nach Absprache

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr

Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr

Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

DER BERG(GOTTESDIENST) RUFT DICH

Alle, denen der Kuhstall-Gottesdienst am Herzen liegt, laden wir ein zu einem gemeindeübergreifenden „Vorbereitungskreis Berggottesdienst“ am **Mittwoch, 25. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bad Schandau.**

Gemeinsam überlegen wir, ob und wie es mit dem Berggottesdienst weitergehen soll, wie die Organisationsarbeit neu aufgestellt und auf mehrere (auch auf neue) Schultern verteilt werden kann. Interessierte können sich gerne bei Lothar Gulbins (lothar.gulbins@evlks.de bzw. 035971 8093313) oder den anderen Beteiligten melden.

Armin Zenker, Pfarrerin Luise Schramm und Pfarrer Lothar Gulbins

Veranstaltungen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in Bad Schandau

Puppenspiel

„Neuigkeiten aus Pferdeschnaps“

Konrad Ludwig - Gemeindepädagoge und Puppenspieler aus Erfurt - präsentiert am **Sonntag, 22. Oktober, 16.00 Uhr in der St. Johannis-**

kirche in Bad Schandau seinen Figurenspielbeitrag zum Reformationsjubiläum. Es geht dabei nicht um zoologische Urologie, wie der Titel nahe legen mag, sondern um einen „Systemabsturz“. Was wird aus einem ausgedienten Abt? Eine tragisch/komische Geschichte aus dem Hinterhof der Reformation. Also kein Kaspertheater für Kinder ab 4, sondern eher was für „größere“, 9- bis 99-jährige Kinder und Erwachsene. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.



Ein Puppenspiel von Kater Kludwig

Reformationsgottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang

„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“

Martin Luther



Ein kleiner Mönch aus Wittenberg nimmt es auf mit dem mächtigsten Kaiser Europas seit der Zeit der Hohenstaufener, mit dem reichsten Bankier Deutschlands und mit dem Oberhaupt der abendländischen Christenheit. Das einzige, womit er den Mächtigen seiner Zeit so viel Schwierigkeiten bereitet, ist sein Glaube, zusammen mit einer erstaunlichen Unerschrockenheit, mit Scharfsinn und Überzeugungsgabe.

Auf dem Reichstag in Worms 1521 soll Martin Luther vor dem Kaiser, den Fürsten und päpstlichen Gesandten seine Ansichten widerrufen. Er weigert sich mit diesen Worten:

„Wenn ich nicht durch das Zeugnis der Heiligen Schrift oder Gründe der Vernunft überwunden werde – denn weder dem Papst noch den Konzilien allein vermag ich zu glauben, da es feststeht, dass sie wiederholt geirrt und sich selbst widersprochen haben –, so halte ich mich für überwunden durch die Schrift, auf die ich mich gestützt habe, so ist mein Gewissen im Gotteswort gefangen, und darum kann und will ich nichts widerrufen, weil gegen das Gewissen zu handeln weder sicher noch lauter ist. Gott helfe mir.“

Martin Luther hat sich in Worms auf die Vernunft, auf sein Gewissen und auf die Freiheit des Glaubens berufen. Er weist mit diesen Worten in eine Zeit voraus, die erst mit der Aufklärung kommen sollte. Ich glaube, aus diesem Grund fasziniert die Geschichte Luthers heute noch aufgeklärte Bürger, Nichtchristen wie Christen.

Zur Feier des 500-jährigen Reformationsjubiläums laden wir daher am **Dienstag, dem 31. Oktober, 10.15 Uhr** alle Bürger, Nichtchristen und Christen, zum Gottesdienst in die St. Johannis-kirche und zu einem anschließenden Empfang in den Räumen der Elbresidenz ein. Dieser Empfang soll allen Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bieten.

Die festliche Musik des Reformationsgottesdienstes aus Kantaten von Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) bringt an diesem Gedenktag zur Reformation aber auch den Glauben zu Gehör, aus dem Martin Luther handelte.

Luther hatte beim Lesen der Bibel für sich entdeckt, dass Gott ein barmherziger Gott ist. In der Lutherrose auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes wird Luther mit den Worten zitiert: *„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“* Mit heutigen Worten kann man diesen Glauben vielleicht so wiedergeben: Gott liebt uns ohne Bedingungen, ohne dass wir etwas dafür leisten müssen. Er nimmt uns an so, wie wir sind, auch wenn wir nicht

perfekt sind. Wir müssen uns und unsere Existenz nicht selbst rechtfertigen. Sich der Liebe Gottes gewiss zu sein befreit einen davon, sich selbst und allen anderen immer wieder beweisen zu müssen, dass man etwas wert ist.

Weil diese biblische Botschaft, die Luther vor 500 Jahren für sich wiederentdeckte, auch in unsere Zeit hineinspricht, laden wir Sie herzlich ein mit uns das 500-jährige Reformationsjubiläum zu begehen. *Pfarrerin Luise Schramm*

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 23. bis 29.10. hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit hat das Pfarramt Bad Schandau folgende geänderte Öffnungszeiten:

Montag, 23.10., geschlossen

Dienstag, 24.10., 16.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 26.10., 10.00 - 11.00 Uhr

In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar (Tel. 035022 500019).

Das Büro in Reinhardtsdorf bleibt in dieser Woche geschlossen.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Im Pfarrhaus Reinhardtsdorf wird ab 01.12.2017 eine Dreizimmer-Wohnung frei. Bei Interesse bitte im Pfarramt Bad Schandau melden.
- Für die Wanderunterkunft in Reinhardtsdorf suchen wir eine Reinigungskraft. Das Haus ist nur bei Bedarf zu reinigen, die Belegung erfolgt von April bis Oktober.



Lebendiger Adventskalender

Was macht einen Adventskalender eigentlich lebendig?

Lebendig wird er nur durch die Menschen selbst. Menschen, die ihre Tür für andere öffnen und zu einem gemütlichen Adventsabend einladen. Menschen, die sich auf andere freuen und Menschen, die sich einladen lassen und so die angebotene Gastfreundschaft kennen lernen. Nur die Menschen selbst tragen zur Lebendigkeit einer Gemeinschaft bei, in der man sich in einer herzlichen Runde gegenseitig die Weihnachtsbotschaft erzählen und dabei Gottes Liebe und seinen Frieden hautnah spüren kann. Oft hält uns aber die Hektik der Vorweihnachtszeit davon ab, ein wenig von dieser besinnlichen Ruhe zu finden.

Deshalb machen wir Ihnen Mut: trauen Sie sich und öffnen Sie Ihre Tür für eine gemütliche Stunde, um mit anderen bei Kerzenschein Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen oder einfach einmal Zeit füreinander zu haben. So gelingt es uns vielleicht, die Vorfriede und das Licht der kommenden Weihnacht wieder in unsere Herzen zu lassen und dabei lebendiger zu werden. Wer in diesem Jahr an einem Adventsabend seine Tür für andere öffnen möchte oder vielleicht noch Fragen dazu hat, der meldet sich bitte **bis 5. November bei Beate Kraus unter 035028 862286**.

Nun wünschen wir erst einmal eine gesegnete Herbstzeit und hoffen Ihnen im Dezember einen mit viel Lebendigkeit gefüllten Adventskalender präsentieren zu können.

Auf einen lebendigen Advent freut sich der

Hauskreis der Kirchgemeinde Bad Schandau

Weihnachtsbäume gesucht

Wer kann uns helfen? Wir suchen je einen Weihnachtsbaum zum Schmücken der Kirchen in Krippen (ca. 4 m) und Bad Schandau (ca. 6 m). Es wäre schön, wenn sich jemand meldet, der entweder selbst einen liefern kann oder eine Idee hat.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
01814 Bad Schandau, Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf
Tel. 035028 80306

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr
(jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)
in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter

www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

das folgende Gedicht, überschrieben mit „November“, möge einen der grauesten Monate des Jahres in einem anderen Licht erscheinen lassen:

*„Es hat, das ist wohl allen klar,
zwölf Monate ein jedes Jahr,
und jeder Monat, melde ich,
der hat gewiss auch was für sich.
Gar mancher Monat, den's da gibt,
der ist durchaus nicht unbeliebt.
Es stimmt sogar, wenn ich jetzt sag',
dass man so manchen Monat mag,
weil nämlich dann, ganz recht gedacht,
der Mensch sehr gerne Urlaub macht.*

*Am November dann hingegen
ist uns nicht so sehr gelegen,
denn da ist's, man merkt es bald,
dunkel und auch nass und kalt
und, so formulier' ich schlicht:
Auch an Nebel fehlt es nicht!*

*Was nun im November tun?
Ich empfehle auszuruhen.
Die Natur macht es uns vor:
Legt Euch einfach mal auf's Ohr!
Lange habt Ihr Euch geschunden.
Nutzt zum Schlaf die dunklen Stunden!*

*Ja, es gibt elektrisch' Licht,
aber strapaziert es nicht
allzu sehr in Eurem Leben:
Es muss Ruhezeiten geben,
die, mag man auch drüber lachen,
anderswo bezahlt sich machen.*

*Nutzt vielleicht auch diese Zeit,
um über Vergänglichkeit,
Tod und Leben nachzudenken.
Lasst Euch dadurch reich beschenken.*



*Dazu bieten, wisse man,
sich besond're Tage an.*

*So gibt es, lasst mich erzählen,
den Gedenktag „Allerseelen“,
und den Tag, den jeder kennt,
den man „Totensonntag*“ nennt.
Man denkt da vor allen Dingen
derer, die voraus uns gingen.*

*Dies' "Voraus", hier nur so viel,
hat durchaus ein gutes Ziel,
welches, wie Ihr jetzt gleich wisst,
nicht Tod und Vergehen ist.
Viel mehr zielt, so ist es eben,
es hin auf ein ewig' Leben.*

*Der November, wie wir sehen,
lässt uns denken an's Vergehen.
Geht man diesem aber nach,
dann wird der Gedanke wach,
dass das Sterben und das Leben
ständig sich die Hände geben.
Irgendwann, jetzt noch so viel,
gibt es aber doch ein Ziel.
Ruht Euch aus, doch habt auch Acht,
auf das, was ich nachgedacht
und in Versen hier beschrieben.
Sprecht darüber, meine Lieben!“*

(* so steht es immer noch im Kalender, obwohl man jetzt vom „Ewigkeitssonntag“ spricht)

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

21.10.: 18.00 Uhr

HL. Messe in Königstein

22.10.: 10.15 Uhr

HL. Messe zum Weltmissionssonntag in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“

28.10.: 18.00 Uhr

HL. Messe in Königstein

Danach werden die Gottesdienste in Königstein ausgesetzt.

29.10.: 10.15 Uhr

HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

01.11.: 19.00 Uhr

HL. Messe zu Allerheiligen in Bad Schandau

02.11.: 10.30 Uhr

HL. Messe zu Allerseelen im Caritasheim Rathmannsdorf

05.11.: 10.15 Uhr

HL. Messe in Bad Schandau

anschließend Gräbersegnung in Bad Schandau

05.11.: 15.30 Uhr, Gräbersegnung in Königstein

11.11.: 15.00 Uhr, Gräbersegnung in Ehrenberg

11.11.: 16.00 Uhr, Gräbersegnung in Reinhardtsdorf

12.11.: 10.15 Uhr, HL. Messe in Bad Schandau

19.11.: 10.15 Uhr, HL. Messe in Bad Schandau

Wanderung mit dem Urlauberpfarrer:

23.10., 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der
Falkensteinklinik: „Zittau und sein Gebirge“ am 27.10., 19.00 Uhr
Bibelkreis in Bad Schandau:
16.11., 19.00 Uhr im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

Anzeigen